

Vorwort.

Dafür daß ein Werk, wie das hier vorliegende, berufen ist, ein wirkliches Bedürfnis zu befriedigen, liegt wohl der kräftigste Beweis in dem so regen Interesse, das dem Erscheinen desselben bei den kommunalen und staatlichen Ämtern entgegengebracht wurde.

Die vorher kaum geahnte Entwicklung unserer Stadt rief stetig wachsende Veränderungen im Grund- und Hausbesitze hervor, ganz abgesehen von den zahlreichen Anlagen neuer Straßen und Plätze, sowie den Änderungen in den Straßen-Namen und den Orientierungs-Nummern.

Erwähnt man noch die dank der Initiative unseres Kaisers inzwischen zur Tatsache gewordene Einbeziehung der Vororte, die von ihr ausgegangene Verdoppelung der Stadtbezirke, dann muß die Notwendigkeit und Dringlichkeit eines „Häuserskatasters der 20 Bezirke Wiens“ nur noch klarer erscheinen.

All' diese Umstände haben allerdings die Aufgabe, die sich der Herausgeber und Verleger gesteckt hat, auch sehr erschwert. Wenn es ihm trotzdem gelungen ist, sein Ziel zu erreichen, so dankt er dies in ganz hervorragendem Maße auch der wertvollen Unterstützung, die ihm von amtlicher Seite reichlich zu teil geworden ist. Der Herausgeber und Verleger empfindet es denn auch als angenehme Pflicht, an dieser Stelle dem hohen k. k. Finanzministerium, der löblichen k. k. Finanz-Landesdirektion in Wien, dem löblichen Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, der löblichen Stadtbaudirektion, sowie den Vorständen der Bezirks-Steueradministrationen und der Bau-Abteilungen des Magistrates für die überaus bereitwillige Förderung des Werkes wärmsten Dank auszusprechen. Nur diese Unterstützung hat den Erhalt wirklich authentischen, bis in die unmittelbarste Gegenwart reichenden Materials ermöglicht.

Wien, im Oktober 1904.

Der Herausgeber und Verleger:
Josef Lenobel.